Bericht
an den Gemeinderat

23.September 2009

Bürgermeister Dr. Heinz Schaden

Inhalt

- Die tatsächlichen Vorgänge und Strukturen in der Bewerbungsgesellschaft

- Die Vorgänge um das sogenannte „Darlehen“

Struktur der Bewerbung

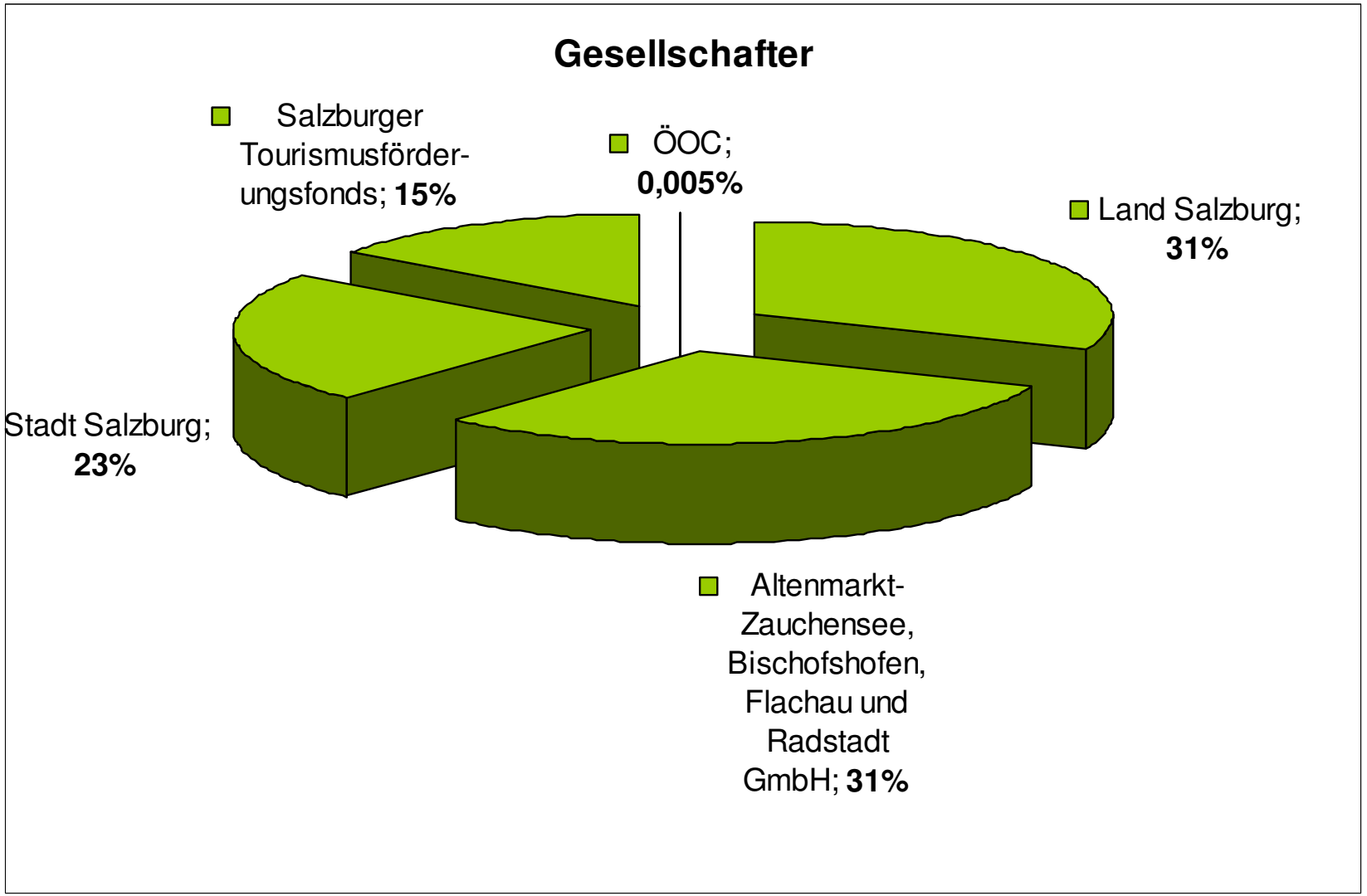
SALZBURG

Salzburg Winterspiele 2014 GmbH

WIEN

Olympia - Förderverein

Salzburg Winterspiele 2014 GmbH



Salzburg Winterspiele 2014 GmbH

Budget € 10.389.000

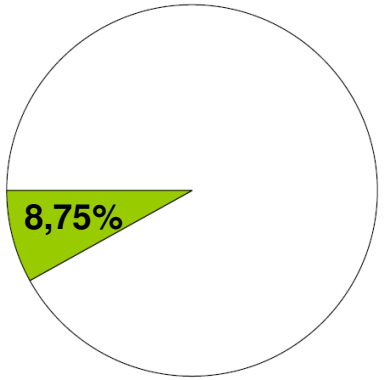
€ 6.698.100 Öffentliche Mittel (64%)

€ 3.460.000 Sponsorerlöse (34%)

€ 231.000 Erlöse der Gesellschaft (2%)

Anteil der Stadt 2014

€ 909.112,29



Vergleich: Bewerbung 2010

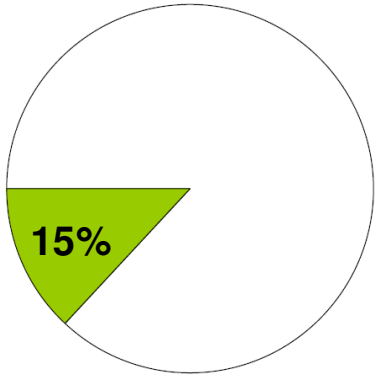
Budget : € 9.200.000

€ 7.300.000 Öffentliche Mittel (80%)

€ 1.600.000 Sponsorerlöse (18%)

Anteil der Stadt 2010

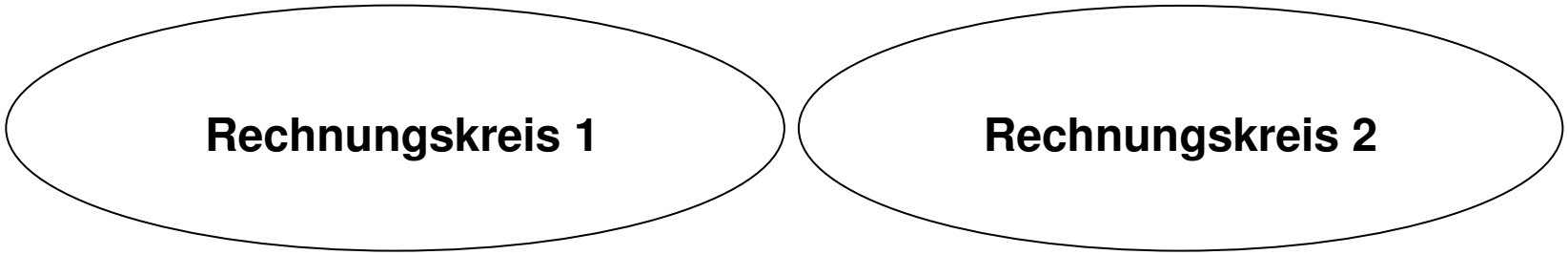
€ 1.379.367,45



Salzburg Winterspiele 2014 GmbH

Aufsichtsrat	Geschäftsführung
Bgm.Dr.Heinz Schaden Bgm.Stv.DI Harald Preuner Christine Homola Bgm.Stefan Kurz SC Mag.Robert Pelousek	Dezember 2005 – März 2006 Anton Schutti April 2006 – Feber 2007 Fedor H. Radmann Ab Feber 2007 Mag.Rudolf Höller & Dipl.-Ing.Gernot Leitner
LH Mag.Gabi Burgstaller LH-Stv.Dr.Wilfried Haslauer LH-Stv.Dr.Othmar Raus (Staatssekretär Mag.Karl Schweitzer) Staatssekretär Dr.Reinhold Lopatka	
Bgm.Josef Tagwercher Ernst Brandstätter Jakob Rohrmoser Veronika Scheffer Dr.Wilfried Stadler	
(Mag.Hans Scharfetter) Dr.Wolfgang Gmachl	
Dr.Leo Wallner Dr.Heinz Jungwirth	

Salzburg Winterspiele 2014 GmbH



Prüforgane

Begleitendes Controlling	Prüfung externer Wirtschaftsprüfer	Kontrolle durch Kontrollamt und Landesrechnungshof (August 2008)

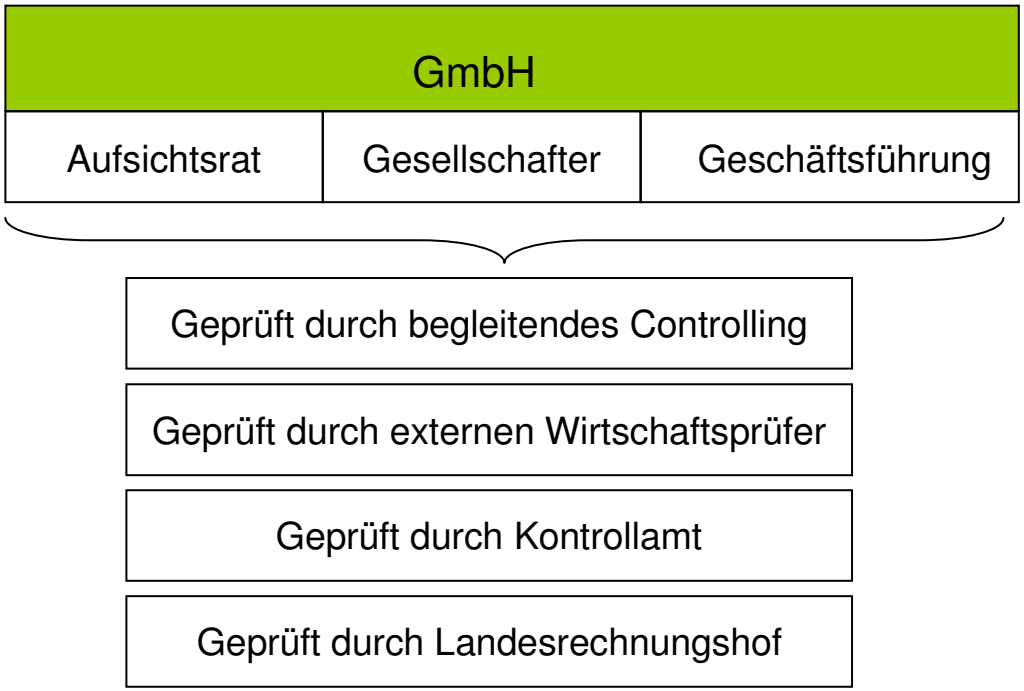
„Der 1. Rechnungskreis umfasste die Gebarung im Zusammenhang mit Geldflüssen der öffentlichen Hand, der 2. Rechnungskreis betraf die Gebarung im Zusammenhang mit Geldflüssen von Privaten (Sponsoring, Spenden). Die Abgrenzung erfolgte, um die persönliche Sphäre von privaten Geldgebern zu schützen. Diese hatten sich für ihre Sponsorleistungen ausbedungen, dass ihre Beiträge und Gegenleistungen nicht öffentlich diskutiert werden.“

(Aus dem Bericht des Landesrechnungshofes über die Salzburg Winterspiele 2014 GmbH, August 2008, LRH-3-112/7-2008)

Olympia - Förderverein

Entstehungsdatum: 5.12.2005 **Gründer:** Dr.Heinz Jungwirth Manuela Koverik **Sitz:** Marxergasse 25, 1030 Wien (Adresse des ÖOC) **Auflösung:** 20.3.2009	**Vereinszweck:** „Förderung und Durchführung von olympischen Veranstaltungen in Österreich mit besonderer Blickrichtung auf Olympische Spiele.“ (aus den Statuten Olympia-Förderverein, 11/05)
Präsident	Dr. Leo Wallner
Vizepräsident	Arnold Grabner
Kassier	Dr. Gottfried Forsthuber
Stellv.Kassier	Hofbauer Gerhard
Schriftführer	Dr. Heinz Jungwirth
Stellv.Schriftführer	Manuela Kovarik

SALZBURG



„Positiv sieht der Landesrechnungshof, dass die Gesellschaft ihre Ausgaben freiwillig einer begleitenden Kontrolle unterzogen hat. Ein solches Controlling sollte künftig auch bei ähnlichen Vorhaben eingerichtet werden. Positiv bewertet der Landesrechnungshof auch, dass die Gesellschaft die Erfahrungen der Vorgänger-Gesellschaft grundsätzlich verwertet und für die Bewerbung um die Winterspiele 2014 weiterentwickelt hat.“

(aus dem Bericht des Landesrechnungshofes über die Salzburg Winterspiele 2014 GmbH, August 2008, LRH-3-112/7-2008)

WIEN

Kontrollamt hat keine Prüfungskompetenz

Landesrechnungshof hat keine Prüfungskompetenz

„`Wir ermitteln derzeit, wo das Geld, das für den Förderverein zur Verfügung stand, hingekommen ist´, sagt dazu der leitende Staatsanwalt der Staatsanwaltschaft Salzburg Marcus Witek.“

(OÖN vom 1.9.2009, http://www.nachrichten.at/sport/mehr_sport/art109,251963)

Das „Darlehen“

Auszug aus dem Protokoll der 9. Aufsichtsratssitzung der Salzburg Winterspiele GmbH am 13.Juni 2007

„(…) mit Verweis auf die vorliegende Liquiditätsprognose sei die Liquidität der GmbH bis September 2007 gegeben (Voraussetzungen: Einhaltung der Planwerte, Rückzahlung des Darlehens an den Olympia-Förderverein und Eingang der Sponsorengelder gemäß Prognose).“

Auszug aus dem Protokoll der 10. Aufsichtsratssitzung der Salzburg Winterspiele GmbH am 25.September 2007

„Geht man davon aus, dass das Darlehen an den Olympia-Förderverein nicht einzubringen ist (…) ergibt sich ein negatives Ergebnis (…).“

Telefax

An: KURIER - Sportredaktion
z. H. Herrn Rainer Fleckl

Von: **Österreichisches Olympisches Comité**
Marxergasse 25
1030 Wien
Tel.: +43-1-799 55 11
Fax: +43-1-799 55 11-20

Seiten: 3 Datum: 08.09.2008

Sehr geehrter Herr Fleckl,

wie telefonisch besprochen, möchten wir die Anfrage bezüglich der Zahlung der Salzburg 2014 GmbH. an den Olympia-Förderverein in Höhe von € 300.000,-- klarstellen:

Die Geschäftsleitung Salzburg 2014 hat Audi-Ingolstadt als Sponsor requiriert und es wurde wie mit anderen privaten Sponsoren ein Vertrag zwischen dem Olympia-Förderverein und Audi-Ingolstadt im Okt. 2006 abgeschlossen und € 300.000,-- von Audi an den Verein einbezahlt.
Da dieser Vertrag „value in kind" (Autos) inkludierte und diese Fahrzeuge ausschließlich in Salzburg von der GmbH. genutzt wurden, wurde gebeten, den Vertrag zu stornieren und neu mit den Fahrzeugnutzern Salzburg 2014 GmbH. abzuschließen.

Zwischenfinanzierung von € 300.000,--

n Geld gemäß Plan
. eine
ag später an Audi-Ingolstadt überwiesen.

Durch das Ausscheiden von Fedor Radmann als Geschäftsführer konnte die Sponsor-Requirierung nicht im geplanten Ausmaß erfolgen und es blieb ein Restbetrag offen.

Wir hoffen, dadurch den Sachverhalt geklärt zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

ÖSTERREICHISCHES OLYMPISCHES COMITÉ

Dr. Heinz Jungwirth
Generalsekretär

DR. HEINZ SCHADEN
BÜRGERMEISTER

5024 SALZBURG,
SCHLOSS MIRABELL
TEL. 8072/Dw. 2520
E-mail: buergermeister@stadt-salzburg.at

Bei Antwortschreiben bitte
Zl. 43549/05/353

Herrn Präsident Dr. Leo Wallner
Österreichisches Olympisches Comité
Marxergasse 25
1030 Wien

Betrifft: Abrechnung Salzburg Winterspiele 2014 GmbH

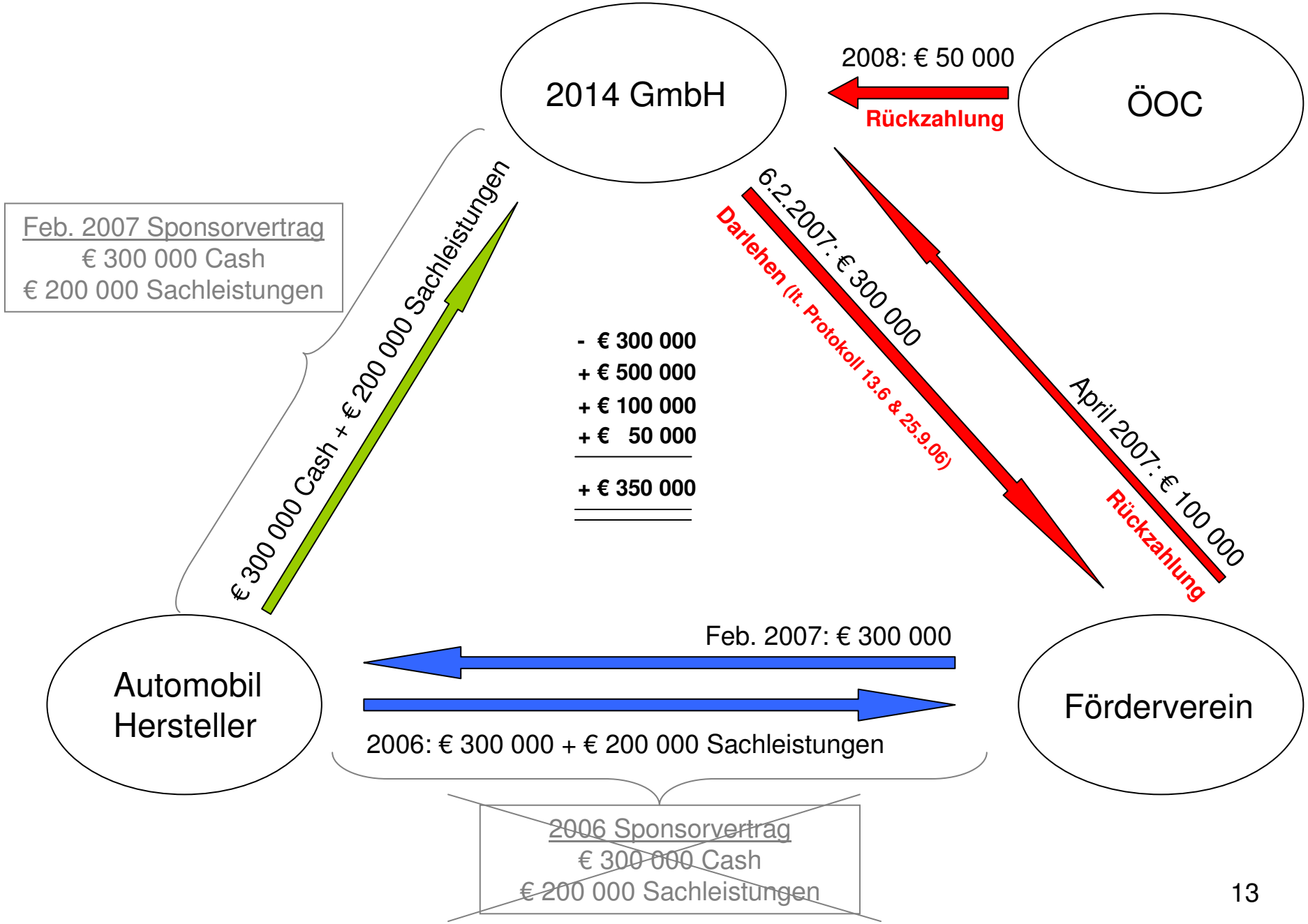
Salzburg, 14. Jänner 2008

Sehr geehrter Herr Präsident,
lieber Leo!

Die zwischenzeitlich durchgeführte Abrechnung der Gesellschaft hat ergeben, dass die Gesellschaft vorbehaltlich der Erstellung der Schlussbilanz mit € 259.000,- unterdeckt ist. Dabei ist noch nicht berücksichtigt, dass eine Forderung an den Olympia-Förderverein in Höhe von € 200.000,- noch offen ist.

In einer Sitzung am 10. Jänner haben die Gesellschafter Stadt Salzburg, Land Salzburg und Gemeindeverband Pongau über diese Situation diskutiert. Unsere übereinstimmende Meinung ist, dass wir auf die Forderung nicht verzichten können. Ich ersuche daher um rasche Überweisung des offenen Betrages.

Mit freundlichen Grüßen


2014 GmbH
ÖOC
2008: € 50 000
Rückzahlung
Feb. 2007 Sponsorvertrag
€ 300 000 Cash
€ 200 000 Sachleistungen
€ 300 000 Cash + € 200 000 Sachleistungen
6.2.2007: € 300 000
Darlehen (lt. Protokoll 13.6 & 25.9.06)
April 2007: € 100 000
Rückzahlung
- € 300 000
+ € 500 000
+ € 100 000
+ € 50 000
+ € 350 000
Feb. 2007: € 300 000
Automobil Hersteller
Förderverein
2006: € 300 000 + € 200 000 Sachleistungen
2006 Sponsorvertrag
€ 300 000 Cash
€ 200 000 Sachleistungen

22.9.2009

Öffentliche Erklärung der ehemaligen Mitglieder des Aufsichtsrates der Salzburg Winterspiele 2014 GmbH von Land und Stadt Salzburg

1. Zunächst weisen wir darauf hin, dass das Rechnungswerk der Salzburg Winterspiele 2014 GmbH in zwei Rechnungskreise geteilt war. Im ersten Rechnungskreis waren die öffentlichen Gelder eingebucht, im zweiten die Sponsorengelder. Der Landesrechnungshof stellte dazu in seinem Prüfbericht vom August 2008 fest: „Die Abgrenzung erfolgte, um die persönliche Sphäre von privaten Geldgebern zu schützen. Diese hatten sich für ihre Sponsorleistungen ausbedungen, dass ihre Beiträge und Gegenleistungen nicht öffentlich diskutiert werden." Dies war nicht zuletzt ein ausdrücklicher Wunsch der Wirtschaft und der Sponsoren.

2. Diese Struktur und die Gestion der Salzburg Winterspiele 2014 GmbH wurden sowohl vom Landesrechnungshof, als auch vom Kontrollamt der Stadt Salzburg geprüft und nicht beanstandet.

3. Der Olympia-Förderverein mit Sitz beim ÖOC in Wien wurde nach unserer Kenntnis eingerichtet, um zusätzliche Sponsorengelder großer österreichischer Unternehmen zu akquirieren. Der Förderverein war organisatorisch und wirtschaftlich von der Salzburg Winterspiele 2014 GmbH getrennt und von dieser unabhängig.

4. Im Hinblick auf das Darlehen der Salzburg Winterspiele 2014 GmbH an den Olympia- Förderverein ist festzuhalten: Die dafür verwendeten Mittel stammen nachweislich aus dem Rechnungskreis der Sponsorengelder. Öffentliche Mittel sind hier nicht verwendet worden.

5. Letztendlich konnte ein Teil des Darlehens an die Salzburg Winterspiele 2014 GmbH zurückbezahlt werden, der Rest wurde ausgebucht.

Fazit

- Es kann mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass mit Wissen oder über Auftrag des Aufsichtsrates der Salzburg Winterspiele 2014 GmbH Finanzmittel der Gesellschaft für gesetzlich nicht gedeckte Zahlungen verwendet wurden.

  Das betrifft sowohl den ersten Rechnungskreis (öffentliche Gelder),

  als auch den zweiten Rechnungskreis (Sponsorengelder).
- Es gab aus Sicht des AR keinen Grund, an den Angaben der Geschäftsführung zum „Darlehen“ zu zweifeln.
- Was den Olympia - Förderverein anbelangt, haben wir bereits festgelegt, dass sich die Stadt Salzburg einem allfälligen Strafverfahren anschließt und so auch Zugang zu den Akten erhält.
- Das Ergebnis dieses Verfahrens soll nochmals von Kontrollamt und Landesrechnungshof bewertet werden.
- Ich für meine Person werde alle dafür notwendigen Schritte setzen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!